

Schnelles Internet BREITBAND-AUSBAU IM SCHWALM-EDER-KREIS WIRD IM JAHR 2019 ABGESCHLOSSEN

Der Landkreis hat seine Hausaufgaben gemacht. Die von den fünf nordhessischen Landkreisen getragene Breitband-Nordhessen GmbH wird ihren Teil des Breitbandausbaus im Schwalm-Eder-Kreis Ende 2019 abschließen. 425 km Glasfaser-Trasse wurden bereits gebaut und die notwendigen 350 Multifunktionsgehäuse gesetzt.

In den Kommunen des Kreises wurden 125 Ortsteile bauseitig abgeschlossen und an den Betreiber übergeben. Aktuell sind noch 20 Ortsteile im Bau (Borken 5, Frielendorf 6, Morschen 7 sowie Malsfeld-Beiseförth und Spangenberg-Bergheim). Der Tiefbau durch die Firma Weigand im Auftrag der Breitband-Nordhessen GmbH befindet sich im Zeitplan.

Ein Baubeginn für das 1. Halb-

jahr 2019 ist angekündigt in folgenden Kommunen:

- Borken-Stolzenbach
- Frielendorf (Kerngem. und 3 Ortsteile)
- Jesberg (2 Ortsteile)
- Neuental (3 Ortsteile)
- Schwalmstadt (8 Stadtteile)
- Spangenberg (Kernstadt + 6 Stadtteile)
- Willingshausen-Steina

Nach Fertigstellung eines Bauabschnitts wird die Trasse an die Netcom Kassel für den Betrieb übergeben. Dann sind noch notwendig:

- Stromanschluss
- Teilnehmeranschlussleitung
- Installation der Technik

Das Breitband-Netz ist in 83 Ortsteilen in Betrieb. Für zwölf weitere Ortsteile ist die Inbetriebnahme noch im Jahr 2018 vorgesehen. Geplant sind darüber hinaus 20 Ortsteile im 1. Halbjahr 2019.

Die Netcom ist als Betreiber des Netzes für den Kontakt mit den Endkunden zuständig und schließt mit ihnen die Verträge ab. Für die Kunden werden bedarfsabhängig und zu unterschiedlichen Tarifen verschiedene Internetgeschwindigkeiten angeboten, von 16 bis 100 Mbit/s.



SPD-Landtagsfraktion

IN EIGENER SACHE

Traditionell ist die SPD-Kreistagsfraktion am Jahresende zu ihrer Fraktionsklausur zusammengelassen. Einerseits um das abgelaufene Jahr zu bewerten, aber auch um die Schwerpunkte für das Jahr 2019 zu setzen. Einige der Themen wie Breitbandausbau, ärztliche Versorgung, ÖPNV sowie Kreisfinanzen haben natürlich auch ihren Niederschlag in diesem Rundbrief gefunden. Viel Spaß beim Lesen und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2019. Ihr/Euer

Seite 2

- Nahverkehr
- KFA

Seite 3

- Ärztliche Versorgung



colourbox / Chatchai Kritsetsakul

Nahverkehr

1-STUNDEN TAKT ALS ZIEL

Ein guter Nahverkehr ist für die SPD-Fraktion auch in Zukunft von großer Bedeutung. Der Kreistag hat daher beschlossen, den Kreisausschuss zu beauftragen, mit der Nahverkehr Schwalm-Eder GmbH sowie dem Nordhessischen Verkehrsverbund die Möglichkeiten der Verdichtung des ÖPNV-Angebotes auf einen 1-Stunden-Takt im gesamten Kreisgebiet zu prüfen. Hierbei werden neben einer Kostenabschätzung für die Taktverdichtung auch Aussagen zum möglichen Umsetzungszeitraum erwartet.

Aus unserer Sicht ist das Mobilitätsbedürfnis der Menschen im Schwalm-Eder-Kreis vielfältig und darf sich nicht nur auf die

Möglichkeiten des Individualverkehrs beschränken. Insbesondere vor dem Hintergrund einer älter werdenden Bevölkerung, aber auch mit Blick auf die immer höheren Anforderungen und Wünsche junger Menschen ist der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs eine wesentliche Aufgabe, mit der auch weitere positive Standortkriterien sowohl für die Wohnsitznahme, wie auch für die Erreichbarkeit von Gewerbebetrieben geschaffen werden können.

Nachdem bereits eine Förderung für die kleinteilige Erschließung durch Bürgerbusse seitens des Schwalm-Eder-Kreises beschlossen wurde, ist es nunmehr auch



notwendig, denn auf der Basis des derzeit gültigen Nahverkehrsplanes eingeführten 2-Stunden-Takt im ÖPNV weiter auszubauen und künftig eine stündliche Bedienung des gesamten Kreisgebietes vorzusehen und umzusetzen. Der ÖPNV als Rückgrat einer öffentlichen Mobilität im Schwalm-Eder-Kreis muss weiter gestärkt werden.

Kommunaler Finanzausgleich

AKTUELLE ZAHLEN ERST NACH DER LANDTAGSWAHL

Vielleicht hatte es seine Gründe, dass die aktuellen Zahlen zum Kommunalen Finanzausgleich erst nach der Landtagswahl veröffentlicht wurden. Sie beinhalten aber für den Schwalm-Eder-Kreis und seine Kommunen keine guten Nachrichten. Bei der Schlüsselzuweisung liegt die Ergebnisverschlechterung bei 1.373.400 €. Noch deutlicher verschlechtert sich das Aufkommen der Kreisumlage. Hier wird der Kreis 2.053.000 € weniger einnehmen als ursprünglich gep-

lant war, denn die Steigerung der Kreisumlagegrundlage beträgt nur 1,32% statt der vom Land ursprünglich prognostizierten 4%. In den Kommunen des Kreises ist trotz der weiterhin anhaltenden großen Herausforderungen bei der Kinderbetreu-

und Land müssen dafür sorgen, dass es zu einer Übernahme der Kosten für die Kinderbetreuung kommt, entsprechende Gesetze erlassen werden und den ungleichen sowie ungerechten Wettbewerb der Kommunen untereinander beenden, bei der die finanzstarken Gemeinden gewinnen und alle anderen Gemeinden nur verlieren können. Verluste über 5% zum Vorjahr müssen Borken, Knüllwald, Schrecksbach, Morschen, Schwarzenborn und Neuental sowie Wabern hinnehmen. Das sind alles Kommunen, die mit Ausnahme von Wabern, bereits heute mit finanziellen Problemen, Schutzschirm- und Hessekassen-Auflagen zu kämpfen haben.



ung nur in den seltensten Fällen mit mehr Geld zu rechnen. Bund

Ärztliche Versorgung

EKB JÜRGEN KAUFMANN BEANTWORTET BERICHTSANTRAG

Die Sicherstellung der wohnortnahen hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum ist eines der zentralen Zukunftsthemen für unseren Schwalm-Eder-Kreis. In Anbetracht der Dringlichkeit hat der Kreistag auf Antrag der Koalition beschlossen, sich zeitnah über die aktuellen Entwicklungen zu informieren und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zum Nachsteuern zu ergreifen. Es ist festzustellen, dass bei der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) vieles in Bewegung gekommen ist. Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann konnte weitere intensive und erfolgreiche Gespräche mit dem Vorstand der KVH führen zum Beispiel wegen der Problematik der Regressforderung für Hausbesuche in der Hochlandpraxis in Gilserberg. Die Frage der Hausbesuche soll grundsätzlich aus dem Prüfkatalog der KVH genommen werden oder zumindest Unterschiede zwischen urbanen und ländlichen Räumen gemacht werden. Mittlerweile wurde das erste kommunalgeführte MVZ Hessens in Schwarzenborn durch den Zulassungsausschuss

der KVH genehmigt. Mit der Kassenärztlichen Vereinigung und der Landesärztekammer habe er ferner zwei Pilotprojekte vereinbart:

Exemplarisch für den Schwalm-Eder-Kreis wird eine Gesamtversorgungsanalyse erstellt. Erste Ergebnisse sollen spätestens im 1. Quartal 2019 vorliegen.

Ein Projekt zum Thema „Arztentlastende Dienste“ soll ebenfalls konzipiert und durchgeführt werden.

Der Schwalm-Eder-Kreis hat aufgrund der Beschlüsse des Kreistages einige eigene Aktivitäten gestartet. Hier wurde Unterstützung für verschiedene Projekte zur ärztlichen Versorgung zugesagt. Viele dieser Projekte würden allerdings besser und schneller vorankommen, wenn es hier eine investive Förderung von Neubaumaßnahmen geben würde, die zur Schaffung von modernen, zukunftsfähigen Praxen beitragen würde.

Schlussendlich wird der Landkreis auch als einer der Mo-



dellkreise fungieren, in denen einer der „Landtage in Hessen“ stattfindet. Das Projekt wird federführend vom „Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Hessen“ durchgeführt. Dabei werden junge Ärztinnen und Ärzte in eine ländliche Region eingeladen, um diese sowie die vielfältigen Möglichkeiten der Tätigkeit als Landärztin oder Landarzt kennenzulernen. Dazu gehört nicht nur die Vorstellung unseres Kreises, sondern auch die Vorstellung von jungen Medizinern, wie Dr. P. Klapsing und sein Projekt in Wabern. Es werden auch einige Praxen im Rahmen einer Exkursion besucht und schließlich der Tag mit einem Gespräch mit hiesigen Landärztinnen und Landärzten abgeschlossen.

Frohe Weihnachten und gutes neues Jahr 2019



Impressum
SPD-Kreistagsfraktion
Bahnhofstraße 36c
34582 Borken (Hessen)

05682/5341
spd-kreistagsfraktion-sek
@spd.de

Redaktion:
Günter Rudolph, MdL
Dr. Stephan Lanzke